

3. *A. lividus* Ol. — Tainan, Pilam, Taihorin (Juli und August).
4. *A. pallidicinctus* Waterh. — Taihorin, Tainan, Kosempo (Juli und August).
5. *A. marginellus* F. — Taihorin, Tainan, Anping, Kankau (Koshun) (Juni, Juli und August).
6. *A. pilosus* Har. — Taihorin, Suisharyo, Kosempo (Mai, August und Oktober).
7. *A. australasiae* Bohem. — Kankau (Koshun) (Juli).
8. *A. carinulatus* Motsch. — Tainan (Juli).
9. *A. Reichei* Har. — Kosempo (Mai).
10. *A. moestus* F. — Suisharyo (Oktober).
11. *Saprosites japonicus* Waterh. — Kosempo (Juli).
12. *Rhyssemus inscitus* Walk. — Anping, Tainan, Kankau (Koshun), Kosempo (April, Mai, Juni und Juli).
13. *Trichiorhyssemus hirsutus* Clouët. — Anping, Tainan, Taihorinsho (Mai, Juli und September).
14. *Psanmobioides indicus* Har. — Tainan (Juli).
15. *Rhyssemus peninsularis* Arrow. — Sokutsu, Kosempo (Juli).
16. *R. helephoroides* Fairm. — Sokutsu, Kosempo (Juli).

### *Dynastinae* (Col.).

Von **Heinrich Prell**, Loschwitz.

Tribus: *Oryctina*.

#### *Oryctes rhinoceros* L.

Kosempo: 7. November 1911 (1 ♀).

Gleich ihrem afrikanischen Verwandten *Or. boas* F. hat diese weitverbreitete Art eine größere wirtschaftliche Bedeutung, da sie zu den gefährlichsten Schädlingen der Kokospalme gehört.

#### *Xylotrupes dichotomus* L.

[Kagoshima (Japan): 7. September 1911 (1 ♀).]

Kosempo: Mai 1912 (1 ♀); Sokutsu: Juni 1912 (1 ♀), 7. Juli 1912 (1 ♀), 7. August 1912 (1 ♀); Taihorin: 22. Juli (1 ♀).

Aus dem Genus *Xylotrupes*, welches in der Hauptsache dem indomalaiischen Gebiete angehört, ist nur eine kleine Gruppe in die paläarktische Fauna übergegangen. Es sind dies die beiden Arten mit mehrfach verzweigtem Kopfhorne und besonders flacher Körpergestalt, *Xylotrupes dichotomus* und *Xyl. davidis*. Von diesen ist

der letztgenannte augenscheinlich auf das Festland (China) beschränkt und scheint überall äußerst selten zu sein. *Xylotrupes dichotomus* ist wesentlich weiter verbreitet und kommt außer auf dem Kontinente auch noch auf den östlich davon gelegenen Inseln von Japan bis nach den Philippinen (?) vor.

Die vorliegenden 6 ♀♀ von Formosa schließen sich ganz an die Hauptform an, von welcher ich Stücke vom Darjeeling, China, Japan, Riu-Kiu zum Vergleiche heranziehen konnte. Sie stehen dabei den chinesischen Stücken etwas näher, weil sie gleich diesen eine besonders flache und überall grob gekörnte Längsfurche auf dem Prothorax und eine starke, blasig aufgetriebene Stirn mit drei sehr schwachen Knötchen besitzen. Das einzige japanische Exemplar der Sauter'schen Ausbeute weicht von den Formosa-Tieren durch die kaum aufgetriebene Stirn mit drei kräftigen Tuberkeln und die tiefer eingedrückte Y-förmige Halsschildfurche ab, welche an der Mittellinie spärlicher gerunzelt ist.

Tribus: *Phileurina*.

*Eophileurus chinensis* Fald.

Kosempo: 7. Juli 1909 (1 ♂), Oktober 1909 (1 ♂), 7. Juli 1911 (1 ♀), 7. November 1911 (2 ♂♂), Mai 1912 (1 ♂), 22. Juni 1912 (1 ♀); Sokutsu (Banshoryo Distr.): 7. Juli 1912 (1 ♀); Taihorin: 22. Juni (1 ♂, 1 ♀), 7. August 1911 (1 ♂).

Die Formosa-Stücke von *Eophileurus chinensis* Fald. schließen sich in ihrem Aussehen vollkommen an die Stammform der Art, wie sie in Japan und Ostchina verbreitet ist, an. Es ist dies insofern bemerkenswert, als ich bei anderer Gelegenheit (Mém. Soc. Ent. Belg. 1913) nachweisen konnte, daß auf der zwischenliegenden Riu-Kiu-Kette eine eigene Lokalrasse (*Eoph. chinensis* var. *irregularis* Pr.) zur Ausbildung gelangt ist. Aus dieser Tatsache darf man wohl entnehmen, daß die Einwanderung des *Eoph. chinensis* nach Formosa vom Festlande aus erfolgt ist, und nicht auf dem Inselwege.

*Apidae I* (Hym.).

Von Embrik Strand, Berlin.

Im folgenden gebe ich den ersten Teil meiner Bearbeitung des reichen Bienenmaterials, das Herr Sauter dem Deutschen Entomologischen Museum gesandt hat; weitere Teile hoffe ich in Bälde folgen lassen zu können.